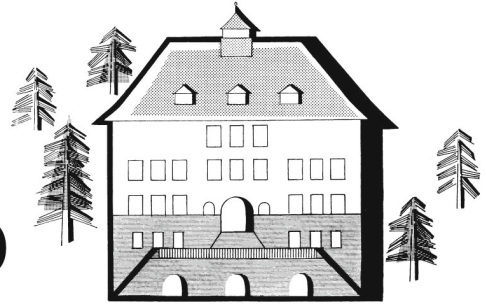


MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



Weihnachten 2018



Weihnachtsmarkt in Calw

*Vorstand und Festausschuss wünschen allen
Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und
Glück und Gesundheit für das neue Jahr*



Liebe Mitglieder,

es ist mal wieder soweit, ein neuer „Merkur“ will verfasst werden. Erneut denke ich zurück, als Leopold Pählig noch für den „Alt-Merkur“ verantwortlich zeichnete und mit den Worten begann: „Ich stehe am Fenster, es regnet und ich soll den ‚Merkur‘ schreiben ...“. Ich stehe nicht am Fenster sondern sitze am Schreibtisch und draußen regnet es auch nicht, bei mir im Voralpenland rieselt so leise der Schnee vom Himmel.

Aber eine Gemeinsamkeit gibt es: wir beide mussten bzw. müssen uns was aus den Fingern saugen, denn ein Feedback von „draußen“, also von den Mitgliedern gab und gibt es nicht.

Anfang September trafen sich Vorstand und Festausschuss zur Herbstsitzung in Celle (wir hatten ja beschlossen, dass wir reihum bei den Mitgliedern von Vorstand und Festausschuss tagen, um damit - zumindest theoretisch - jedem die gleichen Fahrtkosten aufzubürden). Nochmals Dank an Anita und Günter Mrotzek und Heidi Brand, die vieles im Voraus organisiert (und auch übernommen) haben.

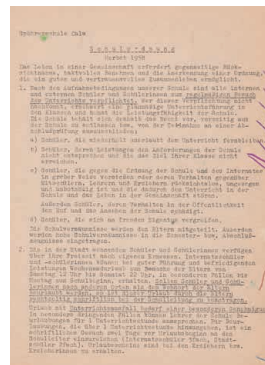
In diesem „Merkur“ setze ich weiter um, was unser, leider viel zu früh verstorbener, Jörg Weismantel angeregt hat: eine Nostalgie-Seite. Dazu nutze ich eine Unterlage, die ich noch von Jörg erhalten habe: die Schulordnung von 1958. Wenn Ihr noch solche alten Dokumente habt, dann überlasst sie mir doch bitte leihweise, sobald ich sie für den „Merkur“ vorbereitet habe, gebe ich sie auch wieder zurück.

Jetzt wünsche ich Euch und Euren Familien ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 das Allerbeste.

Euer Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial	2
Protokoll der Vorstandssitzung vom 24.03.2018	3
Beitragsrückstände	4
Ehrenamtliche gesucht	4
Erneut: „Zwischenfest“ in Calw?	4
Nostalgisches (Schulordnung von 1958)	5



Impressionen vom Sommertreffen in Calw	8
--	---

Impressum:

„Merkur“

Rundschreiben für die Mitglieder
Weihnachten 2018

Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i. S. d. PG)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Titel: Weihnachtsmarkt in Calw,
mit freundlicher Unterstützung der Stadt Calw
Fotos: Heidi Brand, Carla Reicherter und Johannes Scherer

Protokoll der Sitzung von Vorstand und Festausschuss am 1. September 2018 in Celle

Teilnehmer: Heidi Brand, Werner & Edda Franzmann, Marianne Mägerle, Johannes & Mirella Scherer, Manfred & Helga Steiner; entschuldigt waren Max & Ellie Jörg, Herta Merz, Marion u. Dr. Günter Pfeiffer, Helma Pittroff und Carla und Heiner Reicherter.

Johannes eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. März 2018

Das Protokoll wird einstimmig abgesegnet.

TOP 2 Finanzen

2.1 Aktueller Stand

Unser Vermögen beläuft sich heute auf 11.781,- €.

2.2 Zahl der Mitglieder

Nachdem zwischen der letzten Sitzung und heute wieder ein Mitglied kündigte sind wir 69. Unter uns sind drei Mitglieder, die ihre Verpflichtung dem Verein gegenüber seit 3 Jahren nicht nachgekommen sind. Sie erhalten den Weihnachtmerkur mit der Info: Das ist der letzte, wenn deine fehlenden Beiträge nicht eingehen.

TOP 3 Rückblick Spöhraxfest 2018

Calw war auch diesmal wieder eine Reise wert. Das Wetter war auch am Abend noch so angenehm, dass wir unseren Sektempfang auf der Terasse vom Rössle abhalten konnten. Die Bedienung war freundlich und flott. Das Essen hat unsere Erwartungen erfüllt auch der Preis war im Rahmen. Insgesamt also: s'Rössle hat sich bewährt. Leider besuchten uns nur 30 Mitschüler, das war schade

TOP 4 Mitgliederversammlung und Spöhraxfest 2019

4.1 Mitgliederversammlung

Wir werden wie gewohnt unsere Mitgliederversammlung am frühen Nachmittag vor dem Schulfest abhalten. Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer mit Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Festsetzung des Vereinsbeitrages
7. Verschiedenes

4.2 Wahlen

Der derzeitige Vorstand stellt sich wieder zur Wahl

Wir alle von Vorstand und Festausschuss sind aufgefordert, bei unseren Mitgliedern für die Mitarbeit in unseren Gremien zu werben um den oder die für unsere Tätigkeit zu gewinnen.



Heidi Brand, Mirella Scherer, Edda Franzmann und Johannes Scherer (v.l.) machen eine Pause beim Stadtbummel in Celle

4.3. Spöhraxfest

Das nächste Spöhraxfest ist am 25. Mai 2019 wieder im Hotel Mercure in Bad Dürkheim. Hannes hat die Zimmer bereits reserviert. Das Essen wird er zeitgerecht mit dem Haus vereinbaren. Für die musikalische Begleitung haben wir uns erneut für das Sunny Duo entschieden. Ich werde sie vertraglich anzureden (Anm. d. Prot.f.: ist gebucht).

TOP 5 Verschiedenes

5.1 Termin und Ort nächste Sitzung

Das nächste Treffen von Vorstand und Festausschuss ist am 6. April 2019 im Bereich Bodensee. Max und Johannes suchen das Hotel und informieren uns.

5.2 Sonstiges

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Speyer, den 04.09.18
gez. Manfred Steiner



Vorstand und Festausschuss genossen das Glas Sekt

Beitragsrückstände

Der Jahresbeitrag 2018 war im September fällig. Einige Mitglieder haben ihren Beitrag allerdings noch nicht überwiesen. Bitte holt das zeitnah nach. Einigen wenigen Mitgliedern müssen wir die „gelbe Karte“ zeigen, sie sind uns auch noch den Beitrag für 2017 schuldig. Und fünf Mitglieder erhalten die „rote Karte“: sie sind mit drei oder mehr Beiträgen im Rückstand. Der Vorstand hat beschlossen, sie im kommenden Jahr auszuschliessen, sollten sie nicht Ihren Beitragsverpflichtungen nachkommen.

Bitte überweist Eure Beiträge (sofern Ihr uns nicht eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilt habt) auf unser Konto bei der Volksbank Stuttgart (BIC: VOBADESSXXX) IBAN DE12 6009 0100 0398 9340 02. Denjenigen Mitgliedern, die noch nicht überwiesen haben, liegt ein Überweisungsformular bei.



Edda und Werner Franzmann

Ehrenamtliche gesucht

Dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 1. September 2018 habt Ihr entnehmen können, dass wir dringend „Nachwuchs“ für den Festausschuss suchen. Es entsteht kein großer Aufwand: wir tagen zwei Mal im Jahr und man muss sich weder vorbereiten noch irgendwelche Aufgaben übernehmen. Den Sachverstand einbringen und den „Freundeskreis“ lebendig gestalten sind die Hauptthemen der Sitzungen und natürlich das Spöhraxfest vorbereiten. Es wäre schön, wenn sich einige Mitglieder bereit fänden, hier ehrenamtlich mitzuarbeiten. Außer Kaffee und Kuchen während der Sitzung kann der Verein allerdings nichts übernehmen. Anreise und Übernachtung zahlen die Mitglieder von Vorstand und Festausschuss aus der eigenen Tasche.

Meldungen bitte an Johannes Scherer, Am Schlosspark 2, 83059 Kolbermoor, gerne auch fernmündlich (oder per WhatsApp) an 0171 / 488 8810 oder per E-Mail an j.m.scherer@web.de



Gerhard Dressler und Sigrid Zimmermann

Erneut: „Zwischenfest“ in Calw?

Nachdem unser sommerliches „Zwischenfest“ in Calw gut angekommen ist, diskutieren wir in Vorstand und Festausschuss, ob wir in 2020 wieder eines in Calw anbieten bzw. organisieren sollen. Wir wollen dies auf der nächsten Mitgliederversammlung am 25. Mai 2019 mit unseren Mitgliedern diskutieren. Solltet Ihr am 25. Mai 2019 nicht nach Bad Dürkheim kommen können, so könnt Ihr Eure Ansicht dazu aber gerne Johannes mitteilen (0171 / 488 8810 oder j.m.scherer@web.de)



Michèle Raggi, Georg Kirsch und Mirella Scherer (stehend v.l.)
Marie-Luise Menzer (im Vordergrund)



Auf der Terrasse - Gerhard Dressler (im Vordergrund) Volker Bautz, Wiltrud Dressler, Edda und Werner Franzmann, Helma Pittroff und Rüdiger E. Menzel

Spöhrerschule Calw

S c h u l o r d n u n g

Herbst 1958

Das Leben in einer Gemeinschaft erfordert gegenseitige Rücksichtnahme, taktvolles Benehmen und die Anerkennung einer Ordnung, die ein gutes und vertrauensvolles Zusammenleben ermöglicht.

1. Nach den Aufnahmebedingungen unserer Schule sind alle internen und externen Schüler und Schülerinnen zum regelmäßigen Besuch des Unterrichts verpflichtet. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, erschwert eine planmäßige Unterrichtsführung in den Klassen und hemmt die Leistungsfähigkeit der Schule. Die Schule behält sich deshalb das Recht vor, vorzeitig aus der Schule zu entlassen bzw. von der Teilnahme an einer Abschlußprüfung auszuschließen:
 - a) Schüler, die wiederholt unerlaubt dem Unterricht fernbleiben.
 - b) Schüler, deren Leistungen den Anforderungen der Schule nicht entsprechen und die das Ziel ihrer Klasse nicht erreichen.
 - c) Schüler, die gegen die Ordnung der Schule und des Internates in grober Weise verstoßen oder deren Verhalten gegenüber Mitschülern, Lehrern und Erziehern rücksichtslos, ungezogen und unbotmäßig ist und die dadurch den Unterricht in der Schule und das Leben in der Gemeinschaft stören.

Außerdem Schüler, deren Verhalten in der Öffentlichkeit den Ruf und das Ansehen der Schule schädigt.

- d) Schüler, die sich an fremden Eigentum vergreifen.

Die Schulversäumnisse werden den Eltern mitgeteilt. Außerdem werden hohe Schulversäumnisse in die Semester- bzw. Abschluszeugnisse eingetragen.

2. Die in der Stadt wohnenden Schüler und Schülerinnen verfügen über ihre Freizeit nach eigenem Ermessen. Internatsschüler und -schülerinnen können bei guter Führung und befriedigenden Leistungen Wochenendurlaub zum Besuche der Eltern von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 22 Uhr, in besonderen Fällen bis Montag zum Schulbeginn, erhalten. Sollen Schüler und Schülerinnen nach anderen Orten als dem Wohnort der Eltern beurlaubt werden, so ist dieser Urlaub durch die Eltern rechtzeitig schriftlich bei der Schulleitung zu beantragen.

Urlaub mit Unterrichtsausfall bedarf einer besonderen Genehmigung. In besonders dringenden Fällen können Lehrer der Schule Beurlaubungen für 1 Unterrichtsstunde aussprechen. Für Beurlaubungen, die über 1 Unterrichtsstunde hinausgehen, ist ein schriftliches Gesuch zwei Tage vor Urlaubsbeginn an den Schulleiter einzureichen (Internatsschüler 3fach, Stadtschüler 2fach). Urlaubsscheine sind bei den Erziehern bzw. Erzieherinnen zu erhalten.

- 2 -

3. Die Stadtschüler und die externen Schüler sind verpflichtet, die Schule von einer Erkrankung schriftlich zu benachrichtigen. Diese Benachrichtigung ist spätestens beim Wiederbesuch der Schule dem Klassenlehrer abzugeben.
4. Der Unterricht beginnt und endet pünktlich. Die Pausen werden nicht überschritten. Achten Sie auf Pünktlichkeit, das erspart Ihnen und anderen Ärger und kommt Ihnen im späteren Leben zugute.
5. Wählen Sie einen Klassenältesten, der Ihr Vertrauen genießt und der Ihre Anliegen gegenüber den Lehrern, dem Schulleiter und der Schule in objektiver und taktvoller Weise vertreten kann.
6. Behandeln Sie die Einrichtungsgegenstände der Schule so, wie Sie wünschen, daß man mit Ihrem Eigentum umgeht. Wer Tische bemalt und beschreibt, verrät, daß er schlecht erzogen ist. Er wird streng bestraft und hat außerdem für den Schaden aufzukommen.
7. Wer sich zur Teilnahme an wahlfreien Unterrichtsfächern entscheidet, verpflichtet sich damit für die Dauer des laufenden Semesters. Die Durchführung eines geordneten Unterrichts verbietet es, während des Semesters Befreiungen auszusprechen.
8. Internatsschüler und -schülerinnen, die am Vormittag unterrichtsfreie Zwischenstunden haben, müssen sich während dieser Zeit in ihrem Klassenzimmer aufhalten und Hausaufgaben erledigen.
9. Schüler und Schülerinnen unter 18 Jahren sind nach einem Erlaß des Kultministeriums verpflichtet, regelmäßig am Religionsunterricht teilzunehmen.
10. Johlen, Schreien und Pfeifen ist ungesittet und verträgt sich nicht mit dem Aufenthalt in der Schule.
11. Setzen Sie sich nicht auf die Fensterbänke und nicht auf das Treppengeländer. Bedenken Sie, welche Folgen sich daraus ergeben können.
12. Geld und Wertgegenstände gehören nicht in die Schulmappe und in die Manteltaschen. Es gibt keine Versicherung, die eine Haftung für den Schaden bei einem Verlust übernimmt. Auch die Schule wird Ihnen einen eventuellen Schaden nicht ersetzen.
13. An unserer Schule muß in kurzer Zeit viel gelernt werden. Ohne gewissenhafte Arbeit und Fleiß ist ein Erfolg nicht zu erzielen. Alle Internatsschüler und -schülerinnen nehmen deshalb regelmäßig an den gemeinsamen Arbeitsstunden teil.
14. Wer eine gute Kinderstube genossen hat, achtet auf die Sauberkeit der Aborte.

- 3 -

15. Den externen Schülern steht ein Aufenthaltsraum für die Freizeit zur Verfügung. Der Aufenthaltsraum für Schülerinnen befindet sich im Untergeschoß des Schulhauses, der Aufenthaltsraum für Schüler im Erdgeschoß, Bau VI.
16. **Warnungstafeln:**
Vor dem Töchterheim: "Zutritt für Schüler verboten".
Vor den Schülerheimen: "Zutritt für Schülerinnen verboten".
Stadtschüler und externe Schüler, die die Internate betreten wollen, müssen sich bei den Erziehern bzw. bei den Erzieherinnen anmelden.
17. Motorräder sind bei Jugendlichen beliebt. Bedenken Sie aber: Leichtfertiges Fahren ist gefährlich! Ein Fahren mit Kraftfahrzeugen bis zum Schulhaus ist wegen Gefährdung der Mitschüler und wegen des Motorenlärms nicht erlaubt.
18. Unsere Schüler dürfen Kraftfahrzeuge nicht vor dem Bau I, nicht vor dem Direktionsgebäude und vor dem Schulhaus abstellen. Vor Bau VI kann geparkt werden. Die Straße vor der Garagenausfahrt ist jedoch freizuhalten.
19. Achtung! Es ist allen Internatsschülern und -schülerinnen streng verboten, an Auto- und Motorradfahrten, die von Schülern mit eigenen Fahrzeugen unternommen werden, teilzunehmen. Die Schule kann in keinem Fall eine Ausnahme-genehmigung erteilen.
20. Ihre Lehrer und der Schulleiter stehen Ihnen zu persönlichen Aussprachen zur Verfügung. Haben Sie Vertrauen und kommen Sie, wenn Sie etwas bedrückt. Der Schulleiter hat regelmäßig Sprechstunden am Montag, Mittwoch und Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr, an anderen Tagen nach vorheriger Rücksprache.
21. Alle Schüler und Schülerinnen haben sich auch außerhalb der Schule eines anständigen und taktvollen Betragens zu befleißigen. Nach ihrem Benehmen inner- und außerhalb der Schule wird sie in der Öffentlichkeit beurteilt.
22. Der Schulordnung unterstehen auch die Stadtschüler und die externen Schüler. Es ist verboten, daß Herrn Damen und Damen Herrn auf ihren Zimmern empfangen. Wer durch sein Verhalten in der Öffentlichkeit den Ruf der Schule schädigt, wird entlassen.

Der Schulleiter:
gez. Sanwald

Heismann



Carla Reicherter, Herta Merz und Heidi Brand (v.l.) auf der Brücke beim Aquarium



Günter Buck, Dieter Maisenbacher und Marianne Mägerle auf der Terrasse des Rössle



Rolf und Marie-Luise Menzer



Manfred Steiner und Max Jörg (v.l.)



Hans-Peter Zehfuss und Rainer Sparn (v.l.)



Werner Franzmann, Helma Pittroff, Rüdiger E. Menzel, Max und Elli Jörg



Elli Jörg und Helga Steiner (v.l.)



Mirella Scherer, Helga Steiner und Hans-Peter Zehfuss am Buffet